



Monatstreffen NABU Heidelberg – April 2024

Zeit: Dienstag, 9.4.2024, 19.00 Uhr – ca. 21.15 Uhr

Ort: NABU-Geschäftsstelle Hegenichstr. 22 in Präsenz, und Online

Teilnehmende (alph. n. Nachnamen; 18 Anwesende: Lena Deißer, Kirsten Dressel, Irena Einberger, David Griffith, Corinna Heyer, Maria Hufnagel-Schwab, Klaus Hupke, Andreas Kellner, Christoph Kirch, Tobias Klös, Günter Künsting, Konstanze Läufer-Wiest, Nicole Lill, Zvonimir Marelja, Karl-Friedrich Raqué, Ronny Schwalbe, Wiebke Wagner, Cornelia Wiethaler, (ein Name auf der Unterschriftenliste nicht lesbar)

Zoom: Friederike Niestroj, Corina Müller,

TOP 1 Kurze Einführung

Zvonimir Marelja (Mitglied des Sprecher-Teams NABU Heidelberg) begrüßt die Anwesenden, erläutert kurz die Tagesordnung und gibt weiter an Nicole Lill, die in das TOP-Thema des Abends einführt.

TOP 2: Amphibiensituation im Bereich Wolfsbrunnen

Deutlich früher als in allen bisher bekannten Jahren hat dieses Frühjahr die Amphibienwanderung begonnen. Bereits Anfang Februar begannen die Erdkröten zu wandern, etwa gleichzeitig waren auch bereits Feuersalamander unterwegs.

Dieser frühe Beginn war der Hauptgrund, dass die Schranken die Zufahrt zu dem Straßenabschnitt (Schlierbachhang) nicht rechtzeitig verschlossen waren und in nur zwei bis drei Tagen ca. 80 Tiere überfahren wurden. Bis zu einer konsequenten Schließung der Schranken hat es rd. 6 Wochen gedauert. Schließlich wurden Einzelschlüssel vom Umweltamt an die Amphibienschützer abgegeben, die sich aber auch an die offiziellen Schließ- und Öffnungszeiten halten mussten. Diese werden aber den aktuellen Wanderungszeiten nicht mehr gerecht. Dass in einer Saison mehr als 2400 Tiere im räumlichen Umfeld händisch aufgelesen werden konnten, zeigt die enorme Bedeutung dieses Standorts für die Heidelberger Amphibiensituation. Nicole vermittelt eine Frustration unter den Amphibienhelfern, die sich auch auf die Anwesenden überträgt. Es schließt sich

eine lebhaft und kontroverse Diskussion an über Maßnahmen, an dieser Situation pragmatisch etwas zu verändern (Petition? Klage?). – Der Vorstand wird zunächst Bürgermeister Schmidt-Lamontain anschreiben mit der dringenden Bitte um einen Gesprächstermin.

Ronny wird gebeten alle möglichen Maßnahmen und Forderungen zusammenzufassen.

TOP 3: Bericht des Vorstands

Mitglied des Sprecher-Teams Zvonimir Marelja berichtet:

Die umfangreichen **Baumfällungen am Schloss-Wolfsbrunnenweg 14/16** (ca. 50 Bäume) sind vermutlich illegal (vom Forstamt/Herrn Ernst nicht freigegeben).

Maria Hufnagel-Schwab hat die Situation auf Instagram gepostet und zwischenzeitlich 19200 Aufrufe und viele Kommentare erhalten. – Überlegungen, den SWR einzuschalten.

Stand zu den **Baumfällungen an der Dossenheimer Landstraße**: Inzwischen wurde dem NABU Akteneinsicht in den Bebauungsplan aus dem Jahr 1994 gewährt. Die nun in Frage gestellte kleine Grünanlage sollte einen Schutz der Wohnbevölkerung vor Umwelteinflüssen durch den Straßenverkehr wie insb. Lärmschutz ermöglichen. - Beim Regierungspräsidium (Obere Naturschutzbehörde) wurde eine Eingabe eingereicht; bei einer Ablehnung besteht eine Möglichkeit zur Klage. BUND hat eine eigene Stellungnahme vorgelegt, auf die sich aber rechtlich nicht mehr bezogen werden kann – Die Bäume sollen nach vorliegenden Plänen umgesetzt werden,, was mit unter enormen Kostenverbunden wäre und deren Überleben sehr fraglich erscheint.

Am 21.4.2024 findet auf dem Wilhelmsplatz (Weststadt) ein **alternativer Frühlingmarkt** statt („**Friiling uffm Willi**“), für den Zvoni noch **Freiwillige** sucht (bitte melden!). Der NABU-Stand sollte zwischen 12 Uhr und 19 Uhr besetzt sein, idealerweise von zwei Leuten gleichzeitig.

Am 11.4.2024 ist ein **Treffen des Vorstandes/Sprecher-Teams mit dem Landschafts- und Forstamt** geplant. Die Inhalte werden u.a. sein:

Von Spaziergängern beobachtete Baumfällungen im Umkreis des NSG Felsenmeer. Eine Rücksprache mit dem Forstamt sowie die Augenscheinnahme durch Zvoni ergab, dass im NSG keine Bäume gefällt wurden.

Plan einer Mountainbike-Strecke bei Ziegelhausen über Mausbachtal und Erlensumpf. Die Mountainbiker haben grundsätzlich eine starke Unterstützung aus dem Ministerium. Im Moment laufen Verhandlungen zwischen den Mountainbikern und dem Forstamt über eine bessere Trassenführung.

Lt. OFR Friederich werden im Stadtwald jährlich 24000 Festmeter Holz gefällt, während der natürliche Zuwachs im gleichen Zeitraum 30000 Festmeter beträgt.

Common Ground: Wasseranschluss wird bis Ende des Jahres hergestellt.

Als neuer Mitarbeiter konnte Christoph Kirch gewonnen werden.

Mitgliederstand des NABU Heidelberg hat inzwischen 2000 Personen überschritten. Durch Werbung einer professionellen Fremdfirma waren insgesamt ca. 300 Neuzugänge zu verzeichnen. Verbandsintern wurden etwa 60 neue Mitglieder geworben.

Benedikt Kerle (Umweltamt) unterhält regelmäßige **Treffen mit Landwirten wg. Biodiversität auf Ackerflächen**. Corinna Heyer ist bereit, in Zukunft auf Seiten des NABU hier mitzuarbeiten.

TOP 4: Termine

Am Samstag, 8.6.2024 wird ein **Ehrenamtsausflug** des NABU Heidelberg mit eigens dazu angemietetem Bus in den Nationalpark Schwarzwald (Besucherzentrum am Ruhestein) gehen; mit anschließendem Essen.

Am 23.6.2024 ist ein **NABU-Festival** mit Mitgliederwerbung geplant. Bitte um Beiträge insb. von Mini-Exkursionen sowie Programmpunkte für Kinder. Es sollen Außenwerbungsplakate aufgestellt werden.

Vorschlag Cornelia Wiethaler: Veganer Food-Truck

Vorschlag Zvoni: Zauberer für Kinder

Notwendigkeit, ein Budget für die Veranstaltung aufzustellen/einzuplanen.

Freitag, den 3.5.2024 wird die **Jahreshauptversammlung** des NABU Heidelberg stattfinden.

Anstelle der kommenden Monatssitzung Mai 2024 wird am Di, 14.5., in der VHS eine **Diskussion zur Europawahl** stattfinden mit dem Landesvorsitzenden Johannes Enssle.

Für die nächsten weiteren Monatstreffen sind folgende Gastreferenten eingeladen:

11.06. Paul Simes, Naturpark Neckar-Odenwald

09.07. Benedikt Kerle, Umweltamt Heidelberg

10.09. Tillmann Friederich, Forstamt Heidelberg

TOP 3: Berichte aus den AKs

Lena (**Umweltbildung**) berichtet, dass die Veranstaltungen von Kindern gut angenommen werden, trotz des schlechten Wetters über Ostern. Gute Erfahrungen mit motivierten neuen Mitarbeitenden. - Über das Hector-Seminar waren insgesamt 9 Kinder beteiligt.

Die Entwicklung der Teilnehmendenzahl der pädagogischen Veranstaltungen zur Umweltbildung:

2022: 100 Teilnehmende

2023: 230 TN

2024: über 300 TN (geplant)

Günter (AK Pilze) weist auf die nächste Durchführung des **Pilz-Seminars** am 16.4.2024 hin.

TOP 4: Verabschiedung

Zvoni bedankt sich im Namen auch des gesamten Vorstands/des Sprecher-Teams bei den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht noch einen guten Heimweg.

Für den Vorstand NABU Heidelberg: *Andreas Kellner* Protokoll: *Klaus Hupke*